

KONZENTRATION MM Packaging Austria mit den zwei Standorten Wien und Gunskirchen wird die Produktion bis Jahresende auf den grösseren in Wien konzentrieren. Dies ermöglicht dessen Absicherung als Hochleistungsstandort. Im Werk Gunskirchen sind aktuell 135 Mitarbeiter beschäftigt. Rund einem Viertel der Belegschaft wird eine Weiterbeschäftigung in Wien angeboten. › www.mayr-melnhof.com

EPSON ÜBERNIMMT TEXTIL-SPEZIALISTEN Epson Italia hat das in Como ansässige Unternehmen For.Text übernommen. Epson hielt bereits seit 2012 einen Anteil von 50% an dem Spezialisten für die Produktion und den Vertrieb von Tinten und Vorbehandlungsflüssigkeiten für die digitale Textilverarbeitung. Epson und For.Text arbeiteten bereits seit 2003 im Rahmen eines Epson Monna Lisa Textildrucker Joint Ventures mit dem Unternehmen F.Ili Robustelli S.R.L. zusammen. In Folge des Ausbaus seines Geschäftes im digitalen Textildruck erwarb Epson zuvor den Anteil an For.Text. Epson erwartet für den Markt des digitalen Textildrucks eine jährliche Wachstumsrate von rund 25%. Mit der Akquisition von For.Text verfügt das Unternehmen nunmehr über das Know-how des gesamten Produktionsprozesses für den digitalen Textildruck. › www.epson.de

DRUPA PREIS Die Historikerin Dr. des. Nina Kleinöder hat den drupa-Preis 2015 gewonnen. Die drupa zeichnete die Oberhausenerin für ihre Dissertation «Betrieblicher Arbeitsschutz in der westdeutschen Eisen- und Stahlindustrie im 20. Jahrhundert. Strukturen, Akteure und Verflechtungsprozesse.» aus. › www.drupa.de

BROTHER ÜBERNIMMT DOMINO Brother Industries hat Domino Printing Sciences, den britischen Hersteller von Inkjet-Kodierungs- und Kennzeichnungslösungen, übernommen. Damit erweitert der japanische Konzern, der für seine Office-Drucker bekannt ist, sein Portfolio in industrielle Anwendungen. Die Marke Domino sowie die Management-Struktur des Unternehmens sollen unberührt bleiben und Domino Printing Sciences als autonomer Geschäftsbereich weitergeführt werden, heisst es. Die Absicht zur Übernahme von Domino hatte Brother bereits im März dieses Jahres kommuniziert. Dabei war von einem Übernahmeangebot in Höhe von 1,03 Mrd. britischen Pfund (etwa 1,45 Mrd. €) die Rede. Domino beschäftigt nach eigenen Angaben rund 2.600 Mitarbeiter weltweit und liefert seine Drucklösungen in 120 Länder. › www.brother.de

SELF-PUBLISHING AWARD Der Graphische Klub Stuttgart schreibt in diesem Jahr erstmals den neuen Self-Publishing Calendar Award für die Kalender 2016 aus. Damit wird der Veranstalter des renommierten gregor international calendar awards dem Trend der selbst gestalteten und im Digitaldruck hergestellten Kalender gerecht. Zugelassen sind Kalender ab der Grösse A4, die selbst gestaltet und in kleineren Auflagen digital gedruckt werden. › gregor-calendar-award.com

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AG

NEUAUSRICHTUNG TREIBT HEIDELBERG WIEDER IN DIE ROTEN ZAHLEN

Der Umsatz von Heidelberg im abgelaufenen Geschäftsjahr liegt mit 2,33 Mrd. € im Rahmen der zum Halbjahr 2014/2015 angepassten Erwartungen und nicht dramatisch unter dem Vorjahresumsatz von 2,43 Mrd. €. Dennoch musste Heidelberg gegenüber dem Gewinn von 4 Mio. € im letzten Jahr dieses Jahr wieder kräftig in die roten Zahlen. Einen Verlust von 72 Mio. € nach Steuern

«Wir haben Heidelberg fit für die Zukunft gemacht», wird Gerold Linzbach in einer Pressemitteilung zitiert. Dazu wurde das Portfolio auf profitable Geschäftsfelder und Wachstumsbereiche fokussiert. Zudem wurden die Unternehmensstrukturen an die sich verändernden Märkte angepasst. Das alles hat nach Angaben Heidelbergs Umsatz und Ergebnis stark beeinflusst. Damit wurde

diger Integration auch zum Wachstum von Heidelberg beitragen. Im Bereich Digital wurde mit der vollständigen Übernahme von Neo7even und der Gallus-Gruppe sowie mit der Einführung einer digitalen Etikettendruckmaschine Heidelbergs Position in diesem Wachstumssegment weiter ausgebaut. Gleichzeitig soll die Ertragskraft des Unternehmens weiter gesteigert werden. Die im Geschäftsjahr 2014/2015 vollzogene Neuausrichtung nicht profitabler Aktivitäten wie der Druckweiterverarbeitung soll zu einer Ergebnisverbesserung von rund 30 Mio. € führen. Darüber hinaus wurden die Strukturen für den Offsetdruck an das Marktumfeld angepasst. Dadurch könne Heidelberg auf Schwankungen im Markt flexibler reagieren und Kosteneinsparungen im unteren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich erzielen.

Der neue Markenauftritt mit dem aufgefrischten Logo, das das alte Heidelberg-Dunkelblau um die Farben Hellblau, Gelb und Grün ergänzt, soll den grösseren Stellenwert der Geschäftsfelder Digital, Services und Verbrauchsmaterialien neben dem traditionellen Maschinenbau herausstellen. «Ab dem laufenden Geschäftsjahr gehen wir davon aus, nachhaltig deutlich positive Jahresergebnisse zu erzielen», sagt Linzbach. › www.heidelberg.com



Das Verwaltungsgebäude am Standort Wiesloch: Das modifizierte Logo ist bereits überall sichtbar.

weist der Druckmaschinenbauer Heidelberg in seiner Bilanz des Geschäftsjahres 2014/15 aus, das von April 2014 bis März 2015 reichte. Offensichtlich hat der Konzernumbau, den der Vor-



standsvorsitzende **Gerold Linzbach**

vorangetrieben hat, richtig viel Geld gekostet. Für Portfolio- und Restrukturierungs-Massnahmen fielen im Berichtszeitraum Sondereinflüsse in Höhe von 99 Mio. € an. Doch die strategische Neuausrichtung des Konzerns scheint weitestgehend abgeschlossen.

nach Ansicht von Gerold Linzbach jedoch die Basis für profitables Wachstum gelegt. «Die Neuausrichtung ermöglicht Heidelberg, künftig nachhaltig profitabel zu wachsen», sagt er.

Das Wachstum soll primär in den Bereichen Services und Digital erwirtschaftet werden. So hat Heidelberg im abgelaufenen Geschäftsjahr den Bereich Services durch Akquisitionen von BluePrint Products, Printing Systems Group und Fujifilm Sverige weiter gestärkt. Die neu erworbenen Gesellschaften sollen ab dem laufenden Geschäftsjahr 2015/2016 Umsätze von über 100 Mio. € erzielen und nach vollstän-

CLICKABLE PAPER

Seit Heft 81 versehen wir Beiträge mit diesem Logo, um den Link von der gedruckten Ausgabe zu Internetseiten oder Bewegtbildern zu ermöglichen. Auch in diesem Heft bieten wir diese Möglichkeit wieder an. Laden Sie die App «cp clicker» im iTunes-Store oder bei Google Play herunter. Damit ist es möglich, ohne Eintippen der Links weiterführende Inhalte anzusehen. Die von Ricoh entwickelte App erkennt die Seiten beziehungsweise Seitenteile auch ohne das Logo. Wir haben es zur Kennzeichnung angebracht.



- 1 Laden Sie die App «cp clicker» auf Ihr Smartphone.
- 2 Halten Sie Ihr Gerät über die Seiten und fotografieren diese.
- 3 Jetzt sollten weiterführende Informationen sehen können.

VOR 10 JAHREN:
EFI ÜBERNIMMT VUTEK

Zum zehnten Mal jährt sich ein Datum, das für Efl bedeutend ist: Am 3. Juni 2005 erwarb das Unternehmen, bis dahin auf Frontends, MIS und darauf beruhenden Workflows spezialisiert, den Hersteller Vutek, einen Pionier des industriellen Inkjet-Drucks im XXL-Format. Auf einen Schlag wurde Efl damit zum Anbieter im UV-Inkjet-Grossformat – einem Bereich, der nach wie vor zu den Zukunftsmärkten der Druckindustrie zählt.

«Das beste Geschäft, das auf dem Markt von heute zu haben ist», nannte

**Guy Gecht,**

CEO von Efl, die Übernahme bei ihrer Bekannt-

gabe. «Unseren Kunden verspricht die UV-Inkjet-Technologie wichtige Vorteile.» Sein Fazit nach zehn Jahren:

«Dass wir mit dem Einstieg in den industriellen Inkjet-Druck goldrichtig lagen, belegen die Erfolge, die wir damit erzielt haben.»

> www.efi.com

DIEDRUCKEREI BAUT ON-
LINEDRUCK WEITER AUS

Mit einem Investitionspaket von mehreren Millionen Euro im ersten Halbjahr 2015 hat Onlineprinters seine Produktionskapazitäten erneut ausgebaut: Der Bezug einer neuen Halle und die Anschaffung der achten 8-Farben Heidelberg Speedmaster XL 106 Bogenoffset-Druckmaschine ermöglichen eine weitere Optimierung bei der Fertigung von Broschüren.

«Mit unserem Investitionspaket im Offsetdruck können wir eines unserer meist nachgefragten Produkte noch effektiver produzieren. Wie gewohnt geben wir Kosteneinsparungen an unsere Kunden weiter und bieten Broschüren bis zu 15 Prozent günstiger an», erläutert **Dr.**



Michael Fries, Geschäftsführer der Onlineprinters GmbH.

Zudem wird die Fertigung von Qualitätsdrucksachen noch schneller. Die Daten-Annahmezeit wurde von 12 Uhr auf 22 Uhr verlängert.

> www.diedruckerei.de



IST METZ WEIHT NEUBAU MIT HAUSMESSE EIN

Seit 30 Jahren hat die IST Metz GmbH ihren Firmensitz in Nürtingen-Zizishausen, wo die Unternehmensgruppe immer wieder expandierte. Nun wurde der Neubau fertiggestellt und mit der Hausmesse UV Days in Betrieb genommen. Ende November 2013 war der Startschuss für die Arbeiten am alten Werk gefallen, das als Lager für die Mitglieder der IST Metz Gruppe diente. Das grössere und modernere Gebäude wurde innerhalb von anderthalb Jahren errichtet. Die Hausmesse UV Days der IST Metz GmbH vom 15. bis 18. Juni fand zum ersten Mal im Neubau statt, der mit über 2.000 m² mehr Ausstellungsfläche als je zuvor bietet.

> www.ist-uv.de

DruckChemie

Die Quelle der Druckqualität



DruckChemie **entwickelt, produziert, liefert und entsorgt** nahezu alle **technisch-grafischen Flüssigkeiten** und Verbrauchsmaterialien für den Druck. **Gesundheitsschonende Produkte** und das **zertifizierte**

Entsorgungsangebot bezeugen unsere Verpflichtung gegenüber Mensch und Natur. Mit **innovativen Technologien** und **umfangendem Service** tragen wir dazu bei, dass Ihre Druckerei **perfekte Ergebnisse** erzielt.

DC DruckChemie Schweiz AG
Schöneich
6265 Roggliswil
Tel. 062-747 30 30
Fax 062-754 17 39
dc-schweiz@druckchemie.com
www.druckchemie.com

DRUCK CHEMIE
Print Liquids Technology

CLICKABLE PAPER: PRINT-TO-WEB

Ricoh Schweiz AG lanciert mit Clickable Paper eine interaktive Lösung, die eine Brücke zwischen der Online- und der Offline-Welt schlägt. Clickable Paper ist eine Print-to-Web-Lösung, die den crossmedialen Kreislauf schliesst und einen sofortigen One-Touch-Zugriff auf bis zu sechs unterschiedliche Online-Ressourcen wie Video, Internet, E-Commerce-Portale und soziale Netzwerke ermöglicht. Clickable Paper basiert auf Visual Search, einer Bilderkennungstechnologie, die von Ricoh Innovations, Inc. entwickelt wurde. Sie ist sicherer als QR Codes und macht eine Umnutzung bestehender Druck-Erzeugnisse möglich, ohne dass die Quelldokumente neu gekennzeichnet, editiert oder neu formatiert werden müssen.

Der Vertrieb von Clickable Paper erfolgte nach mehreren Pilotprojekten in den Niederlanden, in Frankreich und im Vereinigten Königreich. Dort fand die Technologie in Akzidenzdruckereien, Verlagen und bei Herstellern von Luxusgütern eine Reihe von Einsatzmöglichkeiten in Büchern, Zeitungen und Zeitschriften. In der Schweiz wurde ein Pilotprojekt mit dem «Druckmarkt Schweiz» durchgeführt, das in seiner Februar-Ausgabe 2015 erstmals gedruckte Inhalte mit zusätzlichem Online-Inhalt verknüpfte. Nun ist Clickable Paper offiziell auf dem Schweizer Markt erhältlich.

› www.ricoh.ch

ZYTGLOGGE RÜCKT ZU SCHWABE

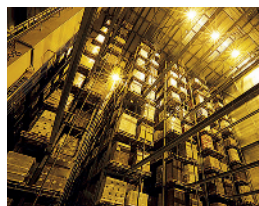
Am 1. Juli übernahm die Schwabe AG die Aktienmehrheit des Zytglogge Verlags. Die Zytglogge AG wird als eigenständige Aktiengesellschaft weitergeführt. Der Verlagssitz befindet sich nun in Basel. Mit einem neuen Team wird die Verlagsarbeit ganz im Sinne der Zytglogge-Tradition fortgeführt und weiterentwickelt. Verleger Hugo Ramseyer übergibt die Verlagsleitung an Thomas Gierl.

Die bisherigen Inhaber, Verlagsgründer Hugo Ramseyer und seine Frau Bettina Kaelin Ramseyer, suchten eine Nachfolgeregelung, um sich aus dem aktiven Verlagsgeschäft zurückzuziehen. Mit Schwabe fanden sie einen Interessenten, der sich mit ihnen auf der gleichen Wellenlänge bewegt, wie sich nach den ersten Sondierungsgesprächen schnell zeigte, und die Nachfolge war gesichert. Und so ist der 1965 in Bern gegründete Verlag, der seit 2003 in Oberhofen am Thunersee ansässig war, nun nach Basel gekommen. Als weiterhin eigenständige Aktiengesellschaft bleibt Zytglogge als unabhängiger Schweizer Verlag bestehen und nutzt die Infrastruktur des Basler Druck- und Verlagshauses Schwabe AG. Für die Schwabe-Inhaber Ruedi Bienz, Mehrheitsaktionär und Vorsitzender der Geschäftsleitung, und Prof. Dr. med. Ludwig Heuss, seit 2014 Firmenteilhaber, passt Zytglogge gut zur Unternehmensphilosophie, anspruchsvolle und attraktive Veröffentlichungen aus der Schweiz im eigenen Land zu publizieren und zu produzieren.

› www.zytglogge.ch

ANTALIS: FACELIFTING FÜR HOCHREGALLAGER

1,5 Mio. Franken investiert Antalis, der Grosshändler für Papier- und Verpackungsmaterialien, Produkte für die visuelle Kommunikation und Logistikdienstleistungen aus dem aargauischen Lupfig, in den kommenden Monaten in die Erneuerung des vollautomatischen Hochregallagers. Dies ist ein klares Bekenntnis



Das Hochregallager Nr. 2, welches jetzt erneuert wird, wurde 1994 erbaut und bietet Platz für über 16.000 Paletten. Das sind circa 30% des gesamten Lager-raums von Antalis.

zum Standort Schweiz. Die Investition bringt eine signifikante Verbesserung der Betriebsfunktionalität und trägt zur Sicherheit und nachhaltigen Werterhaltung der Infrastruktur bei.

Die Erneuerung des vollautomatischen Hochregallagers wird von Swisslog, dem international tätigen Anbieter für Logistiklösungen, durchgeführt. Nach einem intensiven Evaluationsverfahren hat sich Antalis für das Schweizer Unternehmen entschieden, das 2011 bereits das Autostore – das innovative Kleinteilelagersystem – bei Antalis einführt.

Der jetzige Zeitplan sieht vor, dass nach den Planungsarbeiten im Mai die Renovationsarbeiten vor Ort ab August durchgeführt werden. Im Anschluss wird die neue Installation stufenweise in Betrieb genommen. Bis Ende März 2016 sind die Renovationsarbeiten abgeschlossen.

› www.antalisis.ch

XEROX PRODUKTIONS- CENTER ÜBERNOMMEN

Die B-Source Outline, ein auf Dokumentenmanagement-Outsourcing spezialisiertes Unternehmen, übernimmt das Produktionscenter von Xerox in der Schweiz. Mit diesem strategischen Entscheid baut die B-Source Outline ihre Kompetenz im Bereich der Druckdienstleistungen aus.

B-Source Outline verfügt nach eigenen Angaben über eine erstklassige Infrastruktur und einen beträchtlichen Kundenstamm. Indem sie das Produktionscenter von Xerox in der Schweiz übernimmt, erweitert die B-Source Outline ihr Lösungsangebot und etabliert sich als Schweizer Kompetenzzentrum für Transaktionsdruck. Auf die sich stets wandelnden Kundenanforderungen an Qualität, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit kann das Unternehmen dank dieses Entscheids noch besser eingehen.

Die B-Source Outline AG wird die Druckinfrastruktur von Xerox weiter verwenden. Die Transaktion wurde per 1. Juni 2015 abgeschlossen. Die Vertragsbedingungen werden nicht kommuniziert.

› www.b-source.ch

Empfehlungsanzeigen auch für das schmale Budget:

In jeder gedruckten Druckmarkt-Ausgabe und im PDF-Magazin «Druckmarkt impressions» im Internet.

Telefon +41 44 380 53 03
thalmann@druckmarkt-schweiz.ch

LINKGROUP MIT BREITEM AKTIONARIAT

Per 12. Juni 2015 haben Christian Schwander und Othmar Krienbühl eine Minderheitsbeteiligung an der in Zürich domizilierten Konzept- und Realisationsagentur Linkgroup übernommen. Mit der Übernahme je eines Aktienpakets beteiligen sich die beiden Mitglieder der Geschäftsleitung der Link-



Von links: Aktionäre Marc Lehmann, Christian Schwander, Othmar Krienbühl, Jürg Trösch.

group nun auch finanziell am Unternehmen. Marc Lehmann bleibt Mehrheitsaktionär und Präsident des Verwaltungsrates. Jürg Trösch behält eine substanzielle Minderheitsbeteiligung und bleibt Vizepräsident des Verwaltungsrates. Linkgroup ist ein auf elektronische und gedruckte Medien spezialisiertes Unternehmen mit rund 70 Mitarbeitenden und einem jährlichen Umsatz von rund 16 Millionen CHF. Mit der neuen Eigentumsstruktur und der damit einhergehenden Verbreiterung des Aktionariats schafft Linkgroup die Voraussetzungen für die Fortführung der seit Jahren erfolgreichen Geschäftstätigkeit.

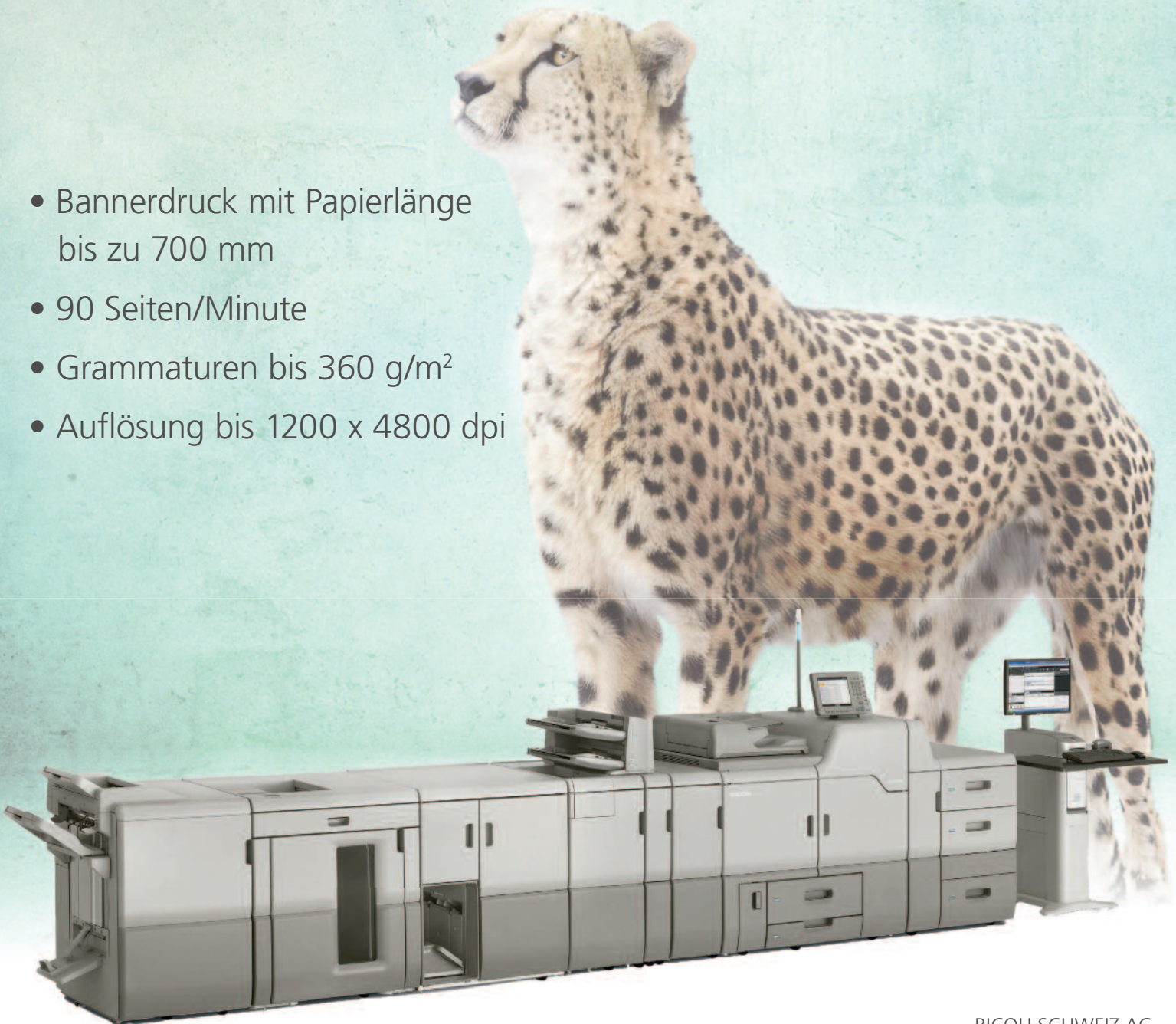
› www.linkgroup.ch

Modellreihe RICOH Pro™ C7100X

RICOH
imagine. change.

Mit 5. Farbstation für transparenten und weissen Toner

- Bannerdruck mit Papierlänge bis zu 700 mm
- 90 Seiten/Minute
- Grammaturen bis 360 g/m²
- Auflösung bis 1200 x 4800 dpi



 Snap Me
Clickable Paper™

1 HERUNTERLADEN
der CP Clicker-
App von iTunes
oder Google
Play™ Store-App

2 HALTEN
Sie Ihr Gerät über die mit
dem Logo gekenn-
zeichneten Seiten

3 FOTOGRAFIEREN
Sie die gekenn-
zeichneten Seiten
mit der CP-Clicker App

4 SEHEN
Sie nun weiter-
führende Informationen
zu diesem Thema

RICOH SCHWEIZ AG
Hertistrasse 2
CH-8304 Wallisellen
+41 (0) 844 360 360
www.ricoh.ch
info@ricoh.ch